

# **Pastoralkonzeption zur Citykirche am Standort St. Peter und Paul**

Stand: 22. Januar 2015

# Die aktuelle Situation

- Marburger Einwohner: 72.000, davon etwa 14.000 katholischer Konfession (ca.12%)
- 5 Pfarreien eine Personalgemeinde (KHG)
- Seit 2006 zusammengeschlossen im Pastoralverbund
- 2013 Gründung des Pastoralrats, in dem alle katholischen Institutionen und Pfarreien vertreten sind

St. Johannes

St. Franziskus

Hl. Kreuz

Liebfrauen

St. Peter u. Paul

Kath. Hochschul-  
gemeinde

# Veränderte Lebenswelt

- eine weniger intensive Bindung und Beheimatung in der kirchlichen Gemeinschaft
  - Kirche wird als *eine* Institution unter vielen wahrgenommen
  - stabile Teilnahme ändert sich zu einer eher selbstgewählten, punktuellen und bedürfnisorientierten Pastoral
- Um Menschen neu für den Glauben anzusprechen, müssen daher vielfältige Begegnungsorte und differenzierte Angebote geschaffen werden.
  - Dies betrifft vorhandene Kirchorte und pastorale Begegnungsorte der Kirche (Haus der Begegnung, Kita,...) und neue Formen und Orte der Pastoral (Schulen, Einkaufshäuser, etc.).

---

# Zukunftsmodell der Pastoral in Marburg

- Keine Kirchengemeinde wird in Zukunft alles alleine abdecken können. Nur im Rahmen der gesamten Stadtkirche lassen sich das Leben der katholischen Kirche und ihre heutigen Herausforderungen bewältigen.
  - Idee: Pastoral in der Stadt Marburg und Fronhausen als Ganzes betrachten, die aus unterschiedlichen Kirchorten, Gemeinderäumen und pastoralen Orten (Kita, Altenheim, caritative Einrichtungen) besteht.
  - Ziel: Das Bewusstsein weiten von der Pfarrgemeinde hin zu dem größeren pastoralen Gefüge der Stadtkirche.
-

# Zukunftsmodell der Pastoral in Marburg

- Unterschied zum traditionellen Pfarreiprinzip besteht darin, dass nicht mehr an jedem Kirchort bzw. pastoralen Ort *alle* Facetten pastoralen Handelns angeboten werden müssen. Die einzelnen Kirchorte spezialisieren sich (→ Profilierung der einzelnen Standorte).
- Bleibender Auftrag: guter Austausch und bessere Vernetzung.
- Ziele: Zukunftsfähigkeit und Lebendigkeit der Kirche in Marburg stärken, Synergieeffekte nutzen, Pastoral milieu- und ressourcenorientiert gestalten, Eigenverantwortlichkeit jedes Getauften erhöhen.

# Der Standort St. Peter und Paul

- Bedarf einer Generalsanierung
- Wandel des direkten Umfelds: Neubau der Stadthalle und Uni-Bibliothek, Ausbau der Biegenstraße zur Kulturmeile
- Ziel: Entstehung eines pastoralen und spirituellen Zentrums, das Menschen in der ganzen Stadt Marburg über alle Pfarreigrenzen hinweg anspricht und Strahlkraft in die Umgebung der Stadt hat . Der Standort durchbricht damit das Prinzip der Territorialpfarrei.

# Pastorales Konzept für den Standort PuP

- Idee 1: „Haus der katholischen Kirche“ in Marburg, ...  
... für alle Verbänden und kirchlichen Gruppierungen.
  - Aber: begrenzter Baugrund und neuere Erkenntnis im Bezug auf die Grenzen und Probleme solcher Häuser an anderen Standorten.
- Neues Konzept: „Citykirche am Standort St. Peter und Paul“
  - Lebensraumorientierte Pastoral
  - Eine Profilierung im Blick auf den Kirchenstandort im Herzen des neuen kulturellen und universitären Zentrum Marburgs.

# „Citykirche am Standort St. Peter und Paul“

## Bereiche der Pastoral

### **Klassische Gemeindearbeit**

Sakramentenkatechese, Jugendarbeit, Seniorenkreis sowie andere klassische Formen der Seelsorge

### **Citypastoral**

innovative, kreativ-spirituelle und kulturelle Angebote, caritative Veranstaltungen, Kooperationen

### **Hochschulpastoral**

hochschulseelsorgerische, erzieherische, bildende, politische und soziale Aufgabe für Hochschulangehörige



# „Citykirche am Standort St. Peter und Paul“

## Leitbild:

- Paulus- und Petrusprinzip - Kontinuität und Stärke (klassische Gemeindearbeit) und Offenheit und Flexibilität (Citypastoral)
- Ein Ort, der in der Hektik von Innenstadt und Universität zur Ruhe und zum Verweilen einlädt, an dem die Botschaft Gottes spürbar und die Transzendenz erfahrbar werden kann

## Teilhaber:

- Kirchengemeinde St. Peter und Paul (klassische Gemeinde), Kita St. Peter und Paul, Verwaltungsräume für Gesamtgemeinde Marburgs, Hochschulgemeinde (evtl. Studentenzimmer, Amnesty international), Citypastoral, ggfls. Büro für Kirchenmusiker, Jugendbildungsreferat

---

# Ausblick

## Raumkonzept:

- Flexibel zu nutzende Räume für die nächsten 30 Jahre.
- Detaillierte Raumbedarfsklärung erfolgt noch.

## Trägerschaft

- vorübergehende (struktureller) Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Peter und Paul.
  - Zukünftig: Kooperationsvertrag zwischen den jeweils Beteiligten
-